



DAMIT ES AUCH RUNDLÄUFT, WENN'S HOCH HERGEHT

Case Study // DB Schenker

Auf etwa 5.000 Quadratmetern Fläche schlägt DB Schenker in Schweinfurt tagtäglich rund 8.000 Tonnen Güter um. Bei so viel Raum für Ware bleibt natürlich kein Platz für Kompromisse, was die Anforderungen an die eingesetzten Verladestapler betrifft. Ob auch die neueste Generation der Linde-Elektrostapler in Sachen Tempo und Prozesssicherheit überzeugen kann, testete der Logistikdienstleister anhand des Linde E16 – mit glasklarem Ergebnis.

SCHENKER

Unternehmen: DB Schenker, Schweinfurt
Branche: Logistikdienstleistungen
Aufgabe: Sicherstellung von Umschlagsperformance & Flexibilität sowie Erfüllung höchster Ergonomie- und Safety-Standards im intensiven Mehrschichtbetrieb
Linde-Lösung: Bereitstellung eines Linde E16 Gegengewichtsstaplers mit Li-ION-Batterie in 3-Rad-Ausführung mit Linde Drehschemel-Lenkachse

Aufgabe

Als einer der weltweit führenden Logistikdienstleister beschäftigt DB Schenker an etwa 1.850 Standorten rund 71.100 Mitarbeitende. Rund 35 davon arbeiten im Dreischichtbetrieb am Umschlagsterminal im unterfränkischen Schweinfurt – wo man für Be- und Entladeprozesse unter anderem Linde E16 einsetzt. Nun sollte die neue Generation der elektrischen Gegengewichtsstapler beweisen, wie effizient und sicher sich mit ihnen die geforderte Umschlagsleistung erzielen lässt.

Herausforderung

Die logistische Komplexität in Schweinfurt stellt gleich mehrere Anforderungen an die Verladestapler: Neben Tempo (vor allem während der Peak-Phasen frühs und nachmittags) und Durchhaltevermögen müssen sie beim Bedienen der Trailer und Wechselbrücken mit präzisiertem Handling punkten. Da im Terminal teilweise bis zu 15 Personen gleichzeitig unterwegs sind, gilt außerdem eine möglichst störungsfreie Rundumsicht als wichtiges Kriterium.



Ein Arbeitspferd, wie gemacht für anspruchsvollste Mehrschichteinsätze: DB Schenker zeigt sich vom neuen Linde E16 rundum begeistert – in Sachen Effizienz, Ergonomie und Flexibilität. Als ergänzendes Sicherheits-Plus hat das Unternehmen seit 2023 den Linde Safety Guard im Einsatz.

Lösung

Angesichts dieses Lastenhefts stellte Linde MH DB Schenker in enger Abstimmung mit dem betreuenden Netzwerkpartner einen Linde E16 neuester Generation bereit. Das Li-ION-Gerät in 3-Rad-Ausführung verfügt über leistungsstarke Asynchron-Motoren sowie die Linde Drehschemel-Lenkachse für größtmögliche Wendigkeit.

Vorteile

Schon nach kurzer Einsatzzeit zeigte sich das Staplerpersonal von den exzellenten Sichtbedingungen an Bord des Linde E16 überzeugt – die sich vor allem der schmalen A-Säule sowie den verschachtelten Hubmastprofilen verdanken. Der positive Eindruck setzte sich dann sowohl mit Blick auf die Fahrleistungen als auch den Arbeitskomfort fort: Selbst beim Passieren des Stahlkeils an der Verladebühne dringen die Erschütterungen aufgrund des Dämpfungskonzepts nicht bis zum Fahrersitz durch. Komplettiert wird die Erfolgsbilanz des Linde E16 vom bedarfsgerechten Energiesystem. So kommt man bei DB Schenker mit dem Li-ION-Gerät nicht nur problemlos über alle drei Schichten (Zwischenladen in den Arbeitspausen genügt); durch die Möglichkeit, per plug-and-play zwischen Li-ION- und Blei-Säure-Batterien zu wechseln, kann der Linde E16 flexibel an andere Standorte verliehen werden.



»Wir kommen mit dem neuen Linde E16 dank Li-ION-Batterie selbst bei hoher Einsatzintensität problemlos über drei Schichten.«

Thomas Gundel, Terminalleiter,
DB Schenker Schweinfurt



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde E16 zeigt.

